SGF Aktuell
Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Ausgabe 2 | 2025

Editorial

Wirksam bleiben, unsere Wurzeln bewahren und unser Profil für die Zukunft schärfen

Liebe Leserinnen, liebe Freunde des SGF

Anlässlich unserer Generalversammlung in Belp durfte ich die Eröffnungsrede halten – ein Moment, der mir persönlich wichtig war. Denn es ist selten, dass man in Worte fassen kann, was den Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverband seit über 135 Jahren im Innersten ausmacht: Haltung, Verantwortung, Zusammenhalt.

Nach der Versammlung haben mich einige von euch gebeten, den Text dieser Begrüssung zur Verfügung zu stellen oder ihn zu veröffentlichen. Diesem Wunsch komme ich hier gern nach – in einer leicht angepassten Form, passend für unseren Newsletter.

Wenn wir uns an einem Ort wie Belp versammeln – einer Gemeinde mit lebendigem Ortsbild, starker Gemeinschaft und einem traditionsreichen Frauenverein – spüren wir: Wir sind nicht allein. Wir sind verbunden. Untereinander und mit einer langen Geschichte.
Der SGF steht seit seiner Gründung 1888 für mehr als nur für Organisation. Er steht für eine Haltung, für einen Grundsatz, den Frauen damals wie heute leben: Wir schauen nicht weg. Wir handeln. Wir helfen. Wir gestalten.

Unsere Gründerinnen übernahmen Verantwortung in einer Zeit, in der Frauen kaum Rechte, kaum Einfluss und wenig öffentliche Anerkennung hatten. Sie schufen Suppenküchen, betreuten Kinder, pflegten Kranke, halfen Bedürftigen – ehrenamtlich und aus Überzeugung, nicht für Applaus.

Dieser Geist trägt uns bis heute. Denn ein Gemeinwesen lebt nicht von Strukturen allein, sondern von Menschen, die bereit sind, sich für das Wesentliche einzusetzen.

Dass wir unsere Versammlung in Belp durchführen durften, ist ein schönes Zeichen: Hier ist dieser Geist bis heute spürbar – im Frauenverein

Fortsetzung von Seite 1

Belp, der seit 1905 besteht, und bei Frauen wie Brigitte Johner, die den Verein über drei Jahrzehnte geprägt hat. Für dieses langjährige Engagement danke ich ihr – und zugleich allen, die im Stillen Grosses leisten.

Doch auch wir stehen vor neuen Herausforderungen: Wachsende soziale Ungleichheit, psychische Belastungen in Familien, bröckelnde soziale Netze. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam überlegen, wie wir als Verband wirksam bleiben, unsere Wurzeln bewahren und zugleich unser Profil für die Zukunft schärfen.

Was wir tun, tun wir nicht für uns allein: für Kinder, die eine sichere Kindheit brauchen; für Frauen in Umbruchphasen; für ältere Menschen, die Gemeinschaft suchen; und für eine Gesellschaft, die Empathie nicht vergisst.

Daran möchte ich auch mit diesem Editorial erinnern – und euch allen danken: für euer Engagement, eure Zeit, eure Treue.

Herzlich,
Jana Fehrensen
SGF-Zentralpräsidentin

GV 2025 in Belp

SGF Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Bericht zur Generalversammlung von Belp vom 3. Juni 2025 im Gasthof Kreuz

Geprägt von gelebtem Zusammenhalt, gemeinsamer Zielsetzung und einem starken Netzwerk

Die Generalversammlung 2025 des SGF Dachverbands fand in feierlich und harmonischem Rahmen im schön geschmückten Aaresaal des Gasthofs Kreuz in Belp statt. Organisiert wurde die Versammlung mit grosser Sorgfalt vom Frauenverein Belp.

Eröffnung und Grussworte
Eröffnet wurde die Generalversammlung von Brigitte Johner, der OK-Präsidentin, die den Frauenverein Belp während beeindruckender 19 Jahre präsidierte. Im Anschluss begrüsste uns der Gemeindepräsident Stefan Neuenschwander mit einem herzlichen Grusswort und stellte die Gemeinde Belp näher vor.

Traktanden und Genehmigungen
Die Versammlung genehmigte das Protokoll der GV vom 6. Juni 2024 in Frauenfeld, den Jahresbericht des Zentralvorstands sowie die Jahresrechnung 2024, die mit einem Gewinn von 219'432.57 CHF abgeschlossen wurde. Anschliessend wurde dem Zentralvorstand einstimmig Décharge erteilt.

Das Budget für 2025 wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Aus dem Gewinn 2024 wurden folgende Einlagen beschlossen:
Fonds Aufgaben des Dachverbandes: 120'000 CHF
Solidaritätsfonds: 3'300 CHF
Der verbleibende Betrag floss in das freie Kapital.

Begrüssten zur Generalversammlung im Saal des Gasthof Kreuz (Bild unten): Brigitte Johner, OK-Präsidentin (oben, links) und Stefan Neuenschwander, Gemeindepräsident von Belp (rechts).

Wahlen
In den Zentralvorstand wurden Bernadette Glesti aus Islikon und Edith Ursprung aus Solothurn gewählt. Beide stellten sich persönlich vor und wurden einstimmig gewählt. Die Revisionsstelle BDO wurde in ihrem Amt bestätigt.

Mitgliederbeiträge und GV 2026
Die Delegierten beschlossen, den Mitgliederbeitrag 2026 auf 1 Franken pro Mitglied zu ermässigen.

GV 2025 in Belp

...zum Vormerken!

SGF-Generalversammlung 2026
am 10. Juni 2026 in Olten SO

Fortsetzung von Seite 3

Freimitglieder der Sektionen sind für das Jahr 2026 beitragsbefreit. Zudem wurde der Antrag auf eine Reduktion des Teilnehmerbeitrags für die GV 2026 um 20 Franken einstimmig angenommen.

Die nächste Generalversammlung wird am Mittwoch, 10. Juni 2026 in Olten stattfinden. Unser Dank gilt der Sektion Olten unter der Leitung von Präsidentin Doris Meister für die Einladung.

Neue Sektionen
Wir freuen uns, folgende neue Sektionen im Dachverband willkommen zu heissen:
Blumenstein -Pohlern
Wikon
Worb
Zudem haben sich durch Fusionen neue Sektionen gebildet:
Grosswangen
Etiswil-Alberswil
Der SGF Dachverband zählt somit 124 Sektionen.

Verabschiedungen und Ehrungen
Verabschiedet wurde Karin Büchli, die bis Ende 2024 den neu gewählten Ressortleiter Finanzen, Werner Wenger, im Bereich Wertschriften und Liegenschaften unterstützt hat. Herzlichen Dank für diese wertvolle Mitarbeit!

Der Vorstand des SGF Dachverbands 2025, von links: Christine Baumann (Sekretariat), Bernadette Glesti (Vertreterin der Kantonalverbände), Werner Wenger (Ressort Finanzen + Liegenschaften), Jana Fehrensen (Zentralpräsidentin, Ressorts Kommunikation und Frau + Gesellschaft), Susanne Huber (Vizepräsidentin/Ressort Marketing + Mitgliederdienste), Edith Ursprung (Beisitzerin)

Mit grosser Freude durften wir folgende Persönlichkeiten mit einer Ehrennadel auszeichnen:
Elisabeth Knutti, neue Präsidentin des Kantonalverbands Bern-Freiburg
Esther Hauri, neue Präsidentin des Zusammenschlusses Solothurn

Die Generalversammlung 2025 war geprägt von gelebtem Zusammenhalt, gemeinsamer Zielsetzung und einem starken Netzwerk. **Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden und Mitwirkenden!**

SGF-Preis 2025

Der SGF-Preis 2025 stand unter dem Leitthema: «Im Fokus – Die Freiwilligenarbeit in unseren Frauenvereinen».

Mit dem Preis würdigen wir Projekte, die auf herausragende Weise die Sichtbarkeit und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit innerhalb unserer Frauenvereine fördern. Ziel ist es, jene ins Rampenlicht zu stellen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement einen bedeutenden Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten.

Zahlreiche inspirierende Projekte wurden eingereicht – jedes einzelne zeugt von grossem Engagement, Herzblut und Kreativität. Die Preisverleihung fand im Anschluss an die Generalversammlung in Belp statt.

Ausgezeichnete Projekte

1. Preis (1'000 CHF)

Frauenverein Worb

Filmprojekt «Wir Frauen von Worb»

Der Film entstand unter der Leitung von Edith Müller (Kulturverantwortliche des Frauenvereins Worb) und dem Dokumentarfilmer Christian Knorr. Der Film erzählt in bewegenden Bildern die Geschichte des Frauenvereins Worb – von den Gründerinnen bis zum heutigen Engagement.

Er ist eine Hommage an die Freiwilligenarbeit über Generationen hinweg und stellt Fragen, die weit über Worb hinaus von gesellschaftlicher Relevanz sind.

Link zum Trailer

Simonetta Sommaruga:
«Wenn Frauen gemeinsam anpacken, kommt viel in Bewegung. Frauenpower vom Feinsten!»

2. Preis (750 CHF)

Frauenverein Solothurn

Treffpunkt Hirschen

Seit 1958 ist der Hirschen-Treff fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Regelmässig finden Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren statt.

Besonders gewürdigt wurde Annemarie Rhyn, die seit 14 Jahren als Gastgeberin, Organisatorin und Herzstück dieses Treffs wirkt. Ihr unermüdlicher Einsatz steht exemplarisch für gelebte Solidarität und Kontinuität im Ehrenamt.

Link zur Medienmitteilung des SGF Solothurn

SGF-Preis 2025

3. Preis (500 CHF)

Frauenverein Wikon
Projekt «Generationenmittagstisch»

Noch vor zwei Jahren stand der Frauenverein Wikon kurz vor der Auflösung. Mit neuem Vorstand und frischem Mut gelang ein Neuanfang.

Gemeinsam mit dem Familiennetzwerk Wikon und der Pro Senectute wurde der Generationenmittagstisch ins Leben gerufen – ein Ort der Begegnung für Alt und Jung.

Das Projekt steht für Neubeginn, Kooperation und gelebte Dorfgemeinschaft.

Weitere eingereichte Projekte

Auch die folgenden Projekte zeigen beispielhaft, wie wertvoll freiwilliges Engagement in unseren Frauenvereinen ist – auch wenn sie dieses Jahr nicht ausgezeichnet wurden, verdienen sie grosse Anerkennung:

Frauenverein Kriens
Brockenhüsli
Der Frauenverein Kriens verbindet Nachhaltigkeit mit sozialem Engagement: Im Brockenhüsli erhalten Alltagsgegenstände ein zweites Leben, Freiwilligenarbeit wird sichtbar gemacht und Konsumverhalten bewusst gestaltet.

Frauenverein St. Margrethen
Familientreff der Frauengemeinschaft
Mit jährlich fünf bis sieben Grossanlässen für Kinder, Teenies und Familien wie etwa der Cocktailparty vom 12. Juni 2024, schafft das Team des Familientreffs spielerische Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Frauenverein Willisau
Internationaler Frauentreff
Seit 2004 treffen sich in Willisau Frauen verschiedenster Herkunft zu monatlichen Abenden mit wechselndem Motto. Ziel ist die sprachliche, soziale und kulturelle Integration. Besonders hervorzuheben ist, dass trotz kleinem Budget alle Teilnehmenden aktiv mitgestalten – ein starkes Zeichen für Gemeinschaftssinn und Selbstorganisation.

Fazit
Der SGF-Preis 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig, vielfältig und wirkungsvoll die Freiwilligenarbeit in unseren Frauenvereinen ist. Die prämierten und eingereichten Projekte stärken das Miteinander, fördern Integration, schaffen Begegnungsräume und zeigen, wie Solidarität im Alltag gelebt werden kann.

Mit dieser Preisverleihung möchten wir Danke sagen – an alle Frauen, die sich mit Zeit, Herz und Engagement für ihre Mitmenschen einsetzen. Euer Einsatz macht unsere Gesellschaft menschlicher und stärker.

Spendeaktion

SGF Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Spendenaufruf

Hilfe für Kinder und Familien nach dem Bergsturz in Blatten VS

Auf Wunsch unserer Generalversammlung eröffnen wir die Möglichkeit, für das verschüttete Dorf Blatten zu spenden.

Überweisen Sie einfach auf unser Konto mit dem Vermerk «Blatten». Ende November leiten wir den gesamten Betrag direkt und unkompliziert an die Gemeinde weiter – zugunsten von Projekten für Familien und Kinder vor Ort.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Konto / Zahlbar an
CH04 0830 7000 0172 2933 2
SGF-Dachverband Schweiz. Gemeinnütziger Frauen
Bleicherain 7
5600 Lenzburg

Vermerk Bergsturz Blatten VS

Danke!

Spendeaktion

SGF Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Spendenaufruf

Schweizweite Sammlung für Kinderhospiz Projekte

Die SGF-Generalversammlung hat am 6. Juni 2024 in Frauenfeld auf Antrag der Sektion Baden beschlossen, eine schweizweite gemeinsame finanzielle Unterstützung für die Stiftung Kinderhospiz Schweiz flamingo in Fällanden (geplanter Start des Pilotbetriebs Ende 2025) und für die Stiftung allani, Kinderhospiz in Bern (Eröffnung 2024), zu lancieren.

Alle Sektionen, welche Mitglied beim SGF Schweiz sind, sind aufgerufen ab 2025 für eine gemeinsame Vergabung an die beiden Stiftungen zu spenden. Die Laufzeit der Patenschaft beträgt 2 Jahre. Jeder Verein kann selbst über die Höhe des Betrages entscheiden. Die Übergabe der gemeinsamen Spende wird an der SGF-Generalversammlung vom 10. Juni 2026 erfolgen und in den Sozialen- und Printmedien publiziert werden.

Wir freuen uns über jede Spende für die Kinderhospiz-Projekte:

Konto / Zahlbar an
CH04 0830 7000 0172 2933 2
SGF-Dachverband Schweiz. Gemeinnütziger Frauen
Bleicherain 7
5600 Lenzburg

Vermerk: Kinderhospiz-Projekte

Danke!

Angebot

SGF Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Exklusiv für SGF-Mitglieder

Sicher reisen – weltweit und rund um die Uhr abgesichert

Ob spontane Städtereise, Familienurlaub oder Abenteuertrip: Mit der modular aufgebauten Reiseversicherung der Generali sind Sie weltweit bestens geschützt.

Die Versicherung bietet umfassende Leistungen – von Annullationskosten über medizinische Hilfe bis hin zur Fahrzeug- und Gepäckassistance.

Auch bei rechtlichen Problemen unterwegs oder Schäden an Mietfahrzeugen steht Ihnen ein starker Partner zur Seite.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **24/7 Reise-Hotline – weltweit erreichbar**
- **Individuell wählbare Module für optimalen Schutz**
- **Gültig für Reisen in der Schweiz und im Ausland**
- **Inklusive Pandemie-Deckung bei Krankheit**

Exklusiv für SGF-Mitglieder:
Profitieren Sie von 15 % Rabatt auf alle Versicherungsmodule!

Lassen Sie sich persönlich beraten
Unser kompetentes Beratungsteam findet die passenden Lösungen für Sie – individuell, unkompliziert und zuverlässig.

Generali –
Ihr verlässlicher Partner für sorgenfreies Reisen.

Mehr Informationen unter:
www.generali.ch/sgf

GENERALI

SGF Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

lädt ein… zum Webinar

Einladung zum Webinar

Digitales Erbe und Erbrecht in der heutigen Zeit

Im Rahmen der dritten juristischen Onlineschulung informiert MLaw Manuela Zimmermann über digitales Erbe und das Erbrecht in der heutigen Zeit.

Versterbende Internetnutzer nehmen oft ihre Zugangsdaten zu Internet-Diensten mit ins Grab. Stirbt diese Person unerwartet, so haben sich nahestehende Personen auch um das digitale Erbe zu kümmern. Das kann für sie sehr schwierig werden, wenn die Erblasserin dies nicht organisiert hatte.

Neben dem Thema digitales Erbe geht es in diesem Kurs auch allgemein ums neue Erbrecht in der heutigen Zeit.

MLaw Manuela Zimmermann
Notarin und Rechtsanwältin bei Bandi | Ulmann | Zimmermann mit Standorten in Langenthal und Bern (**www.notariatadvokatur.ch**) wird uns am

Donnerstag, 13. November 2025 um 17.00 Uhr
durch das Onlineseminar führen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich jetzt oder bis spätestens 1. November 2025 online unter www.sgf.ch – Angebote – Weiterbildung an.

Gemeinnütziger Frauenverein Luzern
222 Jahre Kanton Luzern – Text zu Mathilde Blattner-Amrein

Mathilde Blattner-Amrein (1873-1962) und der Gemeinnützige Frauenverein Luzern Eine Frau – ihrer Zeit voraus

Denken wir uns in das Jahr 1923 zurück
Die Frauen des Gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern (heute SGF Stadt Luzern) führen an der Löwenstrasse die erste alkoholfreie Speisestube, das Restaurant Weymatt. Im selben Jahr wird das Hotel Waldstätterhof beim Bahnhof zum Kauf angeboten.

Unter den Vorstandsfrauen befindet sich die äusserst geschäftstüchtige und erfahrene Mathilde Blattner. Ihr grosses Wissen über Geldgeschäfte ermutigt die Frauen des Gemeinnützigen Frauenvereins Luzern mittels des Verkaufs von Darlehensbriefen, das in den Jahren 1899 bis 1900 erbaute Haus zu kaufen und am 5. November 1923 zu eröffnen. Da sich Frauen in den von Männern und viel Alkohol dominierten Restaurants und Hotels nicht wohl fühlen, wird es das erste alkoholfreie und trinkgeldlose Hotel der Stadt Luzern, und es floriert von Anfang an. Mathilde Blattner amtet als Geschäftsführerin, setzt sich selbst an die Kasse des Restaurants und Hotels, und die Töchter der Vorstandfrauen betreuen den Service. Selbstverständlich alles ehrenamtlich und unentlöhnt.
In der im Hotel eingerichteten Gemeinde-Stube können sich alleinstehende Frauen treffen oder Schülerinnen und Schüler ihre Wartezeit verbringen. Endlich haben die Frauen von Luzern einen Ort, wo sie sich wohlfühlen, der nicht vom Alkohol dominiert wird.

Mathilde Blattner-Amrein mit den Blumen, die sie zum 80igsten Geburtstag im Jahr 1953 vom Dachverband der Schweizerischen Gemeinnützigen Frauen erhalten hat.

Wer war diese aussergewöhnliche Geschäftsfrau?
Mathilde Blattner-Amrein war die Tochter der Gletschergarten-Dynastie Amrein. Sie wurde am 13. Oktober 1873 als drittes Kind von Wilhelm und Marie Amrein-Troller in Luzern geboren. Im gleichen Jahr wurde der Gletschergarten im ehemaligen Steinbruchgebiet neben dem Löwendenkmal

Fortsetzung von Seite 11

Auf Terrasse der Villa Blumenhalde im Jahr 1913: Links, sitzend, Mathilde Blattner-Amrein mit ihrem Ehemann und der Tochter aus seiner ersten Ehe. Rechts die Mutter von Mathilde, die den Gletschergarten Luzern geführt und aufgebaut hat.

eröffnet. «Amreins Löcher» wurden in der Stadt verspottet. Schon 8 Jahre später verlor Mathilde ihren Vater und ihre Mutter führte das Unternehmen allein weiter. 18-jährig stieg die junge Mathilde in die Leitung ein und führte den Gletschergarten bis ins hohe Alter von 80 Jahren.
Gerne hätte sie Naturwissenschaften studiert, aber die Umstände liessen dies nicht zu. Dank einer fundierten kaufmännischen Ausbildung, ihrer Intelligenz und ihrer Freude an Literatur entwickelte sie einen ausgesprochen tüchtigen Geschäftssinn und den Mut für grosse Projekte und das Schöne.
In den Wintermonaten während derer der Gletschergarten geschlossen war, unternahm sie mit ihrer Mutter ausgedehnte Reisen nach Deutschland, Russland, Finnland, Frankreich und Italien. Dort besuchten sie die Museen, immer mit dem Anspruch, neue Ideen und Antiquitäten nach Luzern für das eigene Museum heimzunehmen.

Ihre Ehe mit dem verwitweten Baumeister Jakob Blattner im Jahre 1913 dauerte nicht ein Jahr. Neben all ihrer gemeinnützigen Tätigkeiten führte sie das Baugeschäft ihres verstorbenen Mannes weiter. Die Ehe blieb kinderlos, aber zu Jakobs Tochter aus erster Ehe entwickelte sie eine mütterliche Beziehung.

Für Mathilde war Freiwilligenarbeit eine Selbstverständlichkeit. Als Vorstandsfrau des Gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern, aber auch als Ehrenmitglied des Dachverbandes Schweizerischer gemeinnütziger Frauen, fielen ihr, dank ihrer ausgesprochenen Fähigkeit, finanzielle Zusammenhänge und Probleme zu beurteilen, immer wieder Aufgaben zu, deren sie sich voller Verantwortungsgefühl und Optimismus annahm.
Zu Erinnerung an die SAFFA von 1928, der ersten schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit in Bern, und zum Dank für ihre Mitarbeit an diesem gemeinsamen grossen Werk der Schweizerfrauen, erhielt sie eine Auszeichnung. Ebenso liegt ein Dankesschreiben für ihre treue Mitarbeit während des Aktivdienstes 1939 bis 1945 vor. Die Frauen hatten für die Soldaten gestrickt und geflickt, häufig in den Wohnräumen von Mathilde.
Die Spuren, die Mathilde hinterlassen hat sind vielfältig und gross, schweizweit, aber vor allem in Luzern spürbar. Denken wir an sie, wenn wir das nächste Mal beim Hotel Waldstätterhof neben dem Bahnhof Luzern vorbeigehen, im Restaurant «Gleis 1» einkehren oder den immer noch touristischen Hotspot Gletschergarten besuchen.

Barbara Gysi-Sidler | Regula Egli

Gemeinnütziger Frauenverein Luzern

Die Renovation des Hotels Waldstätterhof

Das Haus wurde in den Jahren 1898-1900 durch den erfolgreichsten Luzerner Hotelarchitekten der Jahrhundertwende, Emil Vogt (1863-1936) erbaut. Auf Wunsch des Bauherren Heinrich Endemann wurde im Stil der Neu-Renaissance ein dunkelroter Hartsandstein aus den Vogesen gewählt.

Während all der Jahre des Bestehens wurde immer wieder renoviert, Etage für Etage, modernisiert und saniert. Mit der Erstellung der Lüftungs-Anlage 2019/2020 wurde die erste Phase der grossen Renovation begonnen. Die Betriebsschliessung durch die Corona-Pandemie stoppte aber ein weiteres Umbauen und erst 2022 konnte die Planung «Strangsanierung und damit Erneuerung aller Bäder- und Hotelzimmer, sowie die Neugestaltung der Rezeption und Lobby» wieder aufgenommen werden.

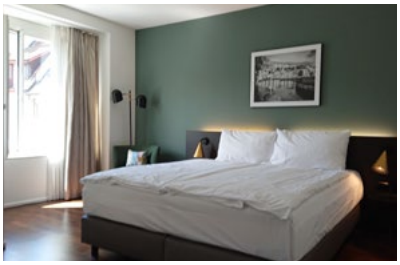
Dank grossartiger Zusammenarbeit aller Beteiligten (der Hotel- und Restaurantbetrieb stand während der Arbeiten nie still) konnten zum Sommerferienbeginn 2024 alle Zimmer wieder vollständig in Betrieb genommen werden.

Ein altes Haus bringt immer wieder Überraschungen zu Tage und die Auflagen durch die Feuerpolizei werden immer strenger – schwierig in einem denkmalgeschützten Haus! So musste das Kostendach für den Baukredit mehrmals bis auf rund 7 Mio angepasst werden. Dankbar nahm man die Kredite durch den SGF und die Luzerner Kantonalbank an.

Am 12. September 2024 konnte das Haus feierlich wiedereröffnet werden. Alle Zimmer und Korridore erscheinen im gleichen, modernen, hellen Graugrün, die Bäder sind funktional und der Eingangsbereich erhielt ein topmodernes Foyer mit Rezeptionsbereich.

Eine grosse Veränderung betrifft das Restaurant. Nicht nur der Name «Gleis 1» ist neu, zwischen Foyer und Restaurant lädt nun eine Bar mit Lounge zum gemütlichen Verweilen ein.

Barbara Gysi-Sidler



Zusammenschluss der Frauenvereine der Kantone Bern/Freiburg

87. Mitgliederversammlung des SGF der Kantone Bern und Freiburg

«Schön seid Ihr da! Schön können wir zusammen etwas bewegen!» Mit diesen Worten begrüsste Elisabeth Knutti 86 Vertreterinnen aus 33 Vereinen in Kirchberg zu ihrer ersten Mitgliederversammlung als Präsidentin vom Zusammenschluss der Frauenvereine der Kantone Bern und Freiburg.

Erstmals fand die Mitgliederversammlung nicht am Morgen, sondern am Nachmittag statt – was guten Anklang fand. Ab 14 Uhr konnte in der Brockenstube des Frauenvereins Kirchberg gestöbert werden und manch ein Schnäppchen fand eine neue Besitzerin. Um 15 Uhr wurde im Saalbau Kirchberg das Kaffee- und Kuchenbuffet geöffnet. Es wurde rege benützt und dabei wurden Neuigkeiten unter den Vereinen ausgetauscht.

Um 16 Uhr eröffnete die Präsidentin Elisabeth Knutti die Versammlung. Marianne Burri, Präsidentin der Sektion Kirchberg, orientierte über das Engagement des FV Kirchberg, der unter dem Motto «Gemeinsam Gutes tun» seit über 75 Jahren viel für die Bevölkerung geleistet hat und weiterhin leisten wird.

In ihrem Grusswort zeichnete Gemeinderätin Simona Blaser ein facettenreiches Bild der Gemeinde Kirchberg im Bereich Kultur, Politik, Sport und Sozialem und dankte dem Frauenverein für die grosszügige Unterstützung vieler Projekte.

Fortsetzung von Seite 14

Die neun Traktanden wurden zügig abgewickelt. Unterstützt durch Fotos liess der Jahresbericht der Präsidentin das Jahr 2024 vorüberziehen. Speziell wurde noch einmal die grosszügige Unterstützung der Unwetteropfer in der Gemeinde Brienz erwähnt. Die Spenden von 35 Sektionen beliefen sich auf fast 30'000 Franken und zeigen die grosse Solidarität der Frauenvereine. Für das Jahresthema, das Kinderhospiz Allani, wurden 2024 bereits 13'000 Franken gespendet und 2025 wird noch einmal dafür gesammelt werden. Der Bericht und das Engagement der Präsidentin wurden mit grossem Applaus verdankt.

Ruth Stettler demissionierte nach 8 Jahren im Vorstand, Sie war zuständig für die Region Bern/Freiburg und die Organisation des Jahresthemas.

Ruth Stettler (Bild links, oben) übergab ihr Amt an Martina Neuhaus (Bild links, unten mit Blumenstrauss, neben Präsidentin Elisabeth Knutti). So ist der Vorstand nun neu zusammengesetzt (Bild oben).

Im Namen des Vorstands dankte ihr Christine Meyer für ihren Einsatz. Mit Martina Neuhaus aus Kerzers bekommt der Vorstand eine engagierte junge Nachfolgerin. Brigitte Stucki, Sekretariat/Website und die Revisorin Sabine Schüpbach wurden mit Applaus wieder gewählt. Rechnung, Mitgliederbeitrag und Budget wurden genehmigt und der Kassiererin Katja Streit für ihre sorgfältige Arbeit gedankt. Im Jahr 2025 sind 94 Sektionen und 7 Einzelpersonen Mitglied im Zusammenschluss.

Am 23. Oktober findet in Uetendorf das Präsidentinnen- und Vorstandstreffen statt. Dort wird der Film «Wir Frauen von Worb» als Auftakt und Input zum Workshop «Erfolg im Verein» gezeigt. «Wer hat Erfolg? Warum? Was bedeutet das für meinen Verein?» Das gibt sicher viel Gesprächsstoff und Anregungen.

Susanne Huber überbrachte die Grüsse des Zentralvorstands und lud herzlich ein, am 3.Juni an der Generalversammlung in Belp teilzunehmen.

Nach der Versammlung genossen alle das reichhaltige Apéro Riche bevor sie sich gegen 20 Uhr auf den Heimweg machten. Ein grosses Dankeschön und eine Rose gehört dem Frauenverein Kirchberg, welcher alles perfekt organisiert hat. Unbedingt notieren: Die nächste Mitgliederversammlung findet am 23. April 2026 in Konolfingen statt.

Elisabeth Knutti
Präsidentin Zusammenschluss
der Frauenvereine der Kantone Bern/Freiburg

Zusammenschluss der Frauenvereine der Kantone Bern/Freiburg

Dankeschön!

Unglaubliche 32 Jahre war Brigitte Johner im Frauenverein Belp im Vorstand tätig, die letzten 19 Jahre als Präsidentin. Ihr Motto «Bewährtes bewahren, Neues gestalten, Netzwerke stärken» bewährte sich. Zuverlässig und kompetent lenkte sie das Vereinsschiff und setzte sich mit dem Frauenverein für das Wohl der Bevölkerung von Belp ein.

An der Hauptversammlung und Feier zum 120 Jahr Jubiläum vom Frauenverein Belp wurde sie im Mai verabschiedet und durfte ihr Amt stolz und glücklich in die kompetenten Hände der neuen Co-Leiterinnen Silvie Burri und Margrit Trachsel übergeben.

Als OK-Präsidentin sorgte sie, zusammen mit ihrem Team, mit einer perfekten und umsichtigen Organisation für die Generalversammlung vom Dachverband am 3. Juni 2025 in Belp für einen gelungenen Schlusspunkt ihrer Vereinskarriere.

Herzlichen Dank, Brigitte,
für dein grosses Engagement und alles Gute!

Elisabeth Knutti
Präsidentin Zusammenschluss
der Frauenvereine der Kantone Bern/Freiburg

Ein herzliches Merci!

Gemeinnütziger Frauenverein Solothurn

107. Jahresversammlung des SGF Solothurn am 8. Mai 2025 im BBZ Solothurn

Langjähriges Engagement und frische Impulse

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein (SGF) Solothurn begrüsste am 8. Mai 2025 rund 100 Mitglieder und Gäste zur 107. Jahresversammlung im BBZ Solothurn. Die Co-Präsidentinnen Nicole Jenni und Denise Fluri leiteten die Versammlung warmherzig und effizient. Die beiden Musikerinnen Manon Kaiser und Livia Spring begleiteten den Anlass mit sorgfältig ausgesuchten Kompositionen.

Der Verein konzentriert sich auf die Förderung von Frauen, Familien, Seniorinnen und Senioren; er unterstützt auch sozial benachteiligte Personen.

Stadtpräsidentin Stefanie Ingold würdigte in ihrem Grusswort die wichtige Arbeit des SGF, insbesondere die Bedeutung finanzieller Unabhängigkeit für Frauen.

Stadtpräsidentin Stefanie Ingold (in der Mitte am Mikrofon) überbrachte zum Auftakt ein Grusswort.

Viele Vereinsmitglieder und Gäste nutzten die Gelegenheit, sich an der GV des SGF Solothurn zu informieren. (Alle Bilder: Rolf Jenni)

Im vergangenen Jahr organisierte der Verein den kostenlosen Weiterbildungskurs «Frauen, Finanzen und Vorsorge» und erhielt dafür den ersten Preis im Wettbewerb des Dachverbands.

Das Vereinsleben fördert Austausch und Gemeinschaft. Das Haus Hirschen an der Hauptgasse 5 bietet beliebte Formate wie den Hirschen-Treff, den Lesekreis, die Strickgruppe, den Hirschen-Talk und die Tavolata, die zu anregenden Gesprächen einladen. Die Fundgrube ist ein beliebter Ort für Jung und Alt für schöne Secondhand-Stücke. Neu eingeführt wurde die Hirschen-Plauderei, welche auf grosses positives Echo stiess: Die neue Bereichsleiterin Claudia Sollberger moderiert jeweils engagiert wechselnde Themen. Zahlreiche Angebote, Kurse sowie Reisen und Führungen sind auch für das neue Jahr geplant.

Der Mittagstisch für Schulkinder wird per Sommer 2025 eingestellt, da das Bedürfnis durch die flächendeckende Einführung der Tagesschulen mittlerweile gedeckt ist. Herzlich wurde Karin Maselli, die Leiterin des Mittagtischs, verdankt und verabschiedet.

Fortsetzung von Seite 17

Im Vorstand gibt es personelle Veränderungen: Regula Gerspacher (Kommunikation) verlässt den Vorstand. Sie wurde mit den besten Wünschen und grosser Dankbarkeit verabschiedet.

Auch für Nicole Jenni war es die letzte Generalversammlung als Co-Präsidentin und Aktuarin. Nicole Jenni wurde für ihre langjährige, engagierte Arbeit im Verein mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet – ein emotionaler Moment, der die grosse Wertschätzung aller Anwesenden widerspiegelte. Auch Annemarie Rhyn erhielt die Ehrenmitgliedschaft für ihren langjährigen und aussergewöhnlichen Einsatz, u.a. als ehemaliges Vorstandsmitglied und als Leiterin des Hirschen-Treffs. Mit grossem Applaus wurde ihre bedeutende Rolle im Verein gewürdigt.

Der neue Vorstand setzt sich künftig zusammen aus Denise Fluri (Präsidentin), Désirée Mathys (Aktivitäten/Vizepräsidentin), Theres Fröhlicher (Finanzen), Karin Weibel (Haus Hirschen), sowie den neu Gewählten Denise Hüssy (Kommunikation), Karin Kilchenmann (Aktivitäten) und Mara Meier (Aktuarin). Der neue Vorstand freut sich auf inspirierende Begegnungen.

Nach einem motivierenden Grusswort von Edith Ursprung als Vertreterin des Dachverbands ging es in den geselligen Teil über: Den Gästen wurde ein feines Apéro serviert, der zu anregenden Gesprächen einlud.

Die beiden ausgezeichneten Ehrenmitglieder Annemarie Rhyn (links) und Nicole Jenni (rechts).

Weitere Informationen gibt
www.sgf-solothurn.ch

Denise Hüssy
Ressort Kommunikation, SGF Solothurn

Der neue Vorstand: Hintere Reihe: Désirée Mathys, Theres Fröhlicher, Denise Hüssy. Vordere Reihe: Denise Fluri, Karin Weibel.

Karin Kilchenmann und Mara Meier fehlen auf dem Bild.

Datum	*Anlass*

SGF

02.07.2025	**SGF-Sitzung des Zentralvorstands**
10.09.2025	**SGF-Sitzung des Zentralvorstands**
01.10.2025	**SGF-Sitzung des Zentralvorstands mit den Kantonalpräsidentinnen**
12.11.2025	**SGF-Sitzung des Zentralvorstands**
13.11.2025	**Webinar «Digitales Erbe und Erbrecht in der heutigen Zeit»**
10.12.2025	**SGF-Sitzung des Zentralvorstands**

Detaillierte Informationen und weitere Anlässe finden Sie auf unserer Internetseite www.sgf.ch

SGF-Mitgliederangebote

SGF-Banner

SGF-Fahnen für Marktstände können im Format 70 x 200 cm für Sektionsanlässe beim SGF-Zentralsekretariat (*info@sgf.ch*) **kostenlos** ausgeliehen werden.

Porzellan-Angebot

SFG-Mitgliedern gewährt die Porzellanfabrik Langenthal eine Vergünstigung von **20 % auf 1. Wahl-Porzellan**. Profitieren Sie beim Kauf im Porzellanladen an der Bleienbachstrasse 22 in Langenthal! Mehr Informationen zum Sortiment finden Sie hier: **suisse-langenthal.ch**

Dieser Rabatt gilt nicht für Fremdprodukte oder 2. Wahl-, bzw. das Liquidationssortiment.

Langenthal
Porzellanfabrik Langenthal AG

Schweizer Heimatwerk

SGF-Mitglieder erhalten mit dem **Code SGF10** (auch im Webshop) **10% bei den Einkäufen**.

SCHWEIZER HEIMATWERK
SWISS CRAFT & DESIGN

GENERALI

Nur für SGF-Mitglieder:
bis 19 % günstiger versichert!

SGF-Produkte

Die Bestellung erfolgt entweder per Telefon unter **041 210 35 43** oder per E-Mail an **info@sgf-zentralschweiz.ch**
über unser Sekretariat SGF Zentralschweiz

www.sgf-zentralschweiz.ch/unsere-produkte

Impressum

Herausgeber

SGF
Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen
Zentralsekretariat | Bleicherain 7 | 5600 Lenzburg
Telefon: 062 888 01 10 | E-Mail: info@sgf.ch
www.sgf.ch

Nächste Ausgabe

SGF AKTUELL 3 | 2025
erscheint
Ende November 2025
Redaktionsschluss: 10. November 2025